

Heute ...

Zur evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in Blomberg, die nach dem Ende des 2. Weltkriegs gegründet wurde, gehören heute rund 1.700 Mitglieder.

Wir sind dankbar für ein reiches und buntes Gemeindeleben, das sich in den vielfältigen Gottesdiensten und Gruppenangeboten widerspiegelt. Viele Menschen fühlen sich bei uns wohl und setzen sich ehrenamtlich ein; sie erleben die Kirchengemeinde als eine besondere „Familie“.

Im sozialen Bereich unterstützen wir die Diakoniestation im Lippischen Südosten, das Arbeitslosenzentrum und die Hausaufgabenhilfe. Darüber hinaus sind wir zwei kleineren lutherischen Gemeinden in Kelme/Litauen und in Helbra/Mansfelder Land verbunden.

Alles Engagement für die Menschen kostet freilich auch Geld. Die wesentliche Finanzierung erfolgt durch die Kirchensteuer. Die schwierige wirtschaftliche Situation, die Folgen der letzten Steuerreformen und die allgemeine demographische Entwicklung aber bereiten uns erhebliche Sorgen. Innerhalb der zwei Jahre 2006 und 2007 werden wir mit rund 25% weniger Kirchensteuerzuweisungen auskommen müssen.

für morgen ...

Im Kirchenvorstand wollen wir gute Haushalter sein. Wir wissen, dass die nötigen Sparmaßnahmen durch die Reduzierung von Ausgaben nur einen Teil der Bemühungen darstellen können. Die Verbesserung und zukunftssichere Gestaltung der Einnahmen ist ein anderer.

Weil unsere Gemeinde für große und kleine Menschen als kirchliche Heimat ein wichtiger Lebens-Raum ist, wollen wir zuversichtlich in die Zukunft sehen und dabei verantwortungsbewußt an unsere Kinder und die nachfolgenden Generationen denken.

Diese Aufgabe nehmen wir sehr ernst.

Darum gründen wir im Jahr 2006 eine **gemeindeeigene Stiftung**.

etwas Gutes tun!

Der Vorteil einer Stiftung liegt darin, dass das Grundkapital unvermindert erhalten bleibt; allein die Zinserträge werden dem Stiftungszweck entsprechend verwendet.

Wenn IHNEN die Arbeit der Kirchengemeinde am Herzen liegt, engagieren SIE sich. – An erster Stelle durch Ihr hilfreiches Dabeisein, tatkräftig und kritisch, und durch Ihr Gebet.

Aber jetzt – als neue Möglichkeit: durch eine **Zustiftung**, mit der Sie das Stiftungskapital erhöhen. Jeder Beitrag ist eine wichtige Hilfe. Nur mit IHNEN zusammen können wir das sinnvolle Ziel einer längerfristigen und größeren Sicherheit für unsere Gemeindeglieder erreichen.

Das Stiftungsziel ist die Unterstützung ...

... der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen;

denn die Kinder und Jugendlichen sind unsere Zukunft. Ihnen eine Heimat im christlichen Glauben und in der Kirche zu geben, ist unsere Aufgabe – zum Beispiel in Jungscharen oder Jugendkreis..

... der Kirchenmusik;

denn sie gibt in ihren verschiedenen Spielarten dem Glauben einen besonderen Klang – bei uns unter anderem in Chor und Kinderchor, Posaunenarbeit oder Gitarrenkreis.

... der pastoral-seelsorglichen Aufgaben;

denn den Nächsten zu lieben bedeutet, für ihn verlässlich ansprechbar zu sein und ihm hilfreich zur Seite zu stehen – in jedem Fall glaubwürdig, in der Nachfolge Jesu Christi. – Wir kümmern uns zum Beispiel durch einen Besuchskreis, halten Andachten und Gottesdienste im Kreisaltenheim.

... der Gemeindehilfe im sozial-diakonischen Bereich;

denn die Not und Bedürftigkeit anderer Menschen zu lindern, entspricht der Aufgabe, die Jesus uns allen übertragen hat – zugunsten seiner geringsten Schwetern und Brüder; die Diakonie und Arbeitslosenhilfe liegen uns besonders am Herzen.

Zahlen und Möglichkeiten:

Die Kirchengemeinde hat als Ersteinlage für das Stiftungsvermögen €5.000,- bereitgestellt; mehr war nicht möglich.

Durch Spenden und Zustiftungen soll dieser Grundstock im Laufe einiger Jahre wachsen.

Mit einer Zustiftung schaffen SIE bleibende Werte und unterstützen SIE dauerhaft die Arbeit der Gemeinde.

Zustiftungen können durch Geld- oder Sachspenden, durch testamentarische Verfügung (Erbschaft) oder Schenkung geschehen.

Alle Zustiftungen sind für die Spendenden **steuerlich abzugsfähig**. Selbstverständlich stellen wir Ihnen die zur Vorlage beim Finanzamt nötige Spendenbescheinigung aus.

Die Stiftungssatzung ...

... erhalten Sie zu Ihrer Information auf Nachfrage im Gemeindebüro (Adresse siehe unten) oder finden Sie mit dem Hinweis „Maluki-Stiftung“ auf unserer homepage: www.ev-luth-kirche-blomberg.de

Die Stiftungsverwaltung ...

... geschieht durch einen vom Kirchenvorstand berufenen Stiftungsrat. Er ist für die satzungsgemäße Verwendung aller Erträge verantwortlich.

Sie haben Fragen oder Anregungen?

Melden Sie sich. Gerne stehe ich Ihnen zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Pfarrer Jörg Deppermann

Paulsenstraße 7, 32825 Blomberg

Tel.: 05235 – 7308, Fax: 05235 – 99691

E-mail: deppermann@maluki-blomberg.de

Selbstverständlich werden Ihre Fragen vertraulich behandelt.

Sie wollen zustiften ...

... über unsere Bankverbindung:

Kirchkassenkonto Nr. 32862

bei: Stadtsparkasse Blomberg,

BLZ: 476 512 25

Verwendungszweck: „Maluki-Stiftung“

Ihr Vorstand der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Blomberg.

MaLUKi- Stiftung

*Heute
für morgen
etwas Gutes
tun!*



*Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde Blomberg*